



Bewerbung für die Zulassung zum Studium

Der Antrag auf Zulassung zum Studium (Zulassungsantrag) kann online gestellt werden: www.fh-zwickau.de > **Studieninteressenten > Bewerbung**

Alternativ können Interessenten den Zulassungsantrag auch von der Hochschule anfordern oder von der Homepage der Hochschule herunterladen.

Einzureichende Unterlagen

- Zulassungsantrag (siehe oben)
- Hochschulzugangsberechtigung (Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Ausbildung oder die bestandene Zugangsprüfung zum Erwerb der Studienberechtigung) (amtlich beglaubigte Kopie)
- tabellarischer Lebenslauf (exakte Zeitangaben - Monat/Jahr) mit Datum, Unterschrift
- aktuelles Passbild für die Erstellung des Studentenausweises
- Zeugnis über eine erworbene Berufsausbildung (falls absolviert) (Kopie)
- Dienstzeitbescheinigung über Wehrdienst, Ersatzdienst, Entwicklungsdienst, freiwilliges soziales/ökologisches Jahr u. Ä. (falls absolviert) (Kopie)
- ausreichend frankierter Fensterbriefumschlag C4

Bewerbungsfrist

jeweils für das Wintersemester

bei zulassungsfreien Studiengängen

bis zum 31.8. des Jahres des gewünschten Studienbeginns

Bewerbungen sind auch nach Ablauf der Bewerbungsfristen für die Studiengänge möglich, die noch über freie Kapazitäten verfügen. Bitte informieren Sie sich bei Interesse hier:

- ✉ Studienberatung@fh-zwickau.de
- ☎ 0375 536 1184 /-1180

Weitere Informationen und Beratungen

Westfälische Hochschule Zwickau
Fakultät Kraftfahrzeugtechnik

- ✉ kfz@fh-zwickau.de
- ☎ 0375 536 3440

Studieren, wohnen und leben in Zwickau



Die Hochschule bietet

- praxisorientiertes Studium und effiziente Studienorganisation
- enge Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft
- moderne technische Ausstattung
- Studium ohne Abitur
- Fremdsprachenausbildung
- Studiensemester im Ausland und internationale Abschlüsse
- vielfältige sportliche und kulturelle Betätigung
- familienfreundliche Einrichtungen (Kitaplätze, Wickelräume, etc.)

Das Studentenwerk bietet

- reichlich Wohnheimplätze (mit erschwinglichen Mieten)
- Ausbildungsförderung nach BAföG
- Versorgung in modernen Mensen und Cafeterien

Die Stadt Zwickau empfiehlt sich als

- Zentrum Westsachsens, Tor zum Erzgebirge
- bedeutender Standort für Handel und Industrie, speziell der Automobil- und Automobilzulieferindustrie
- Robert-Schumann-Stadt mit breitem Kulturangebot

Weitere Informationen zu Studium und Bewerbung

- Dezernat Studienangelegenheiten/Studienberatung:
0375 536-1184, Studienberatung@fh-zwickau.de



Westfälische Hochschule Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2a,
08056 Zwickau
www.fh-zwickau.de

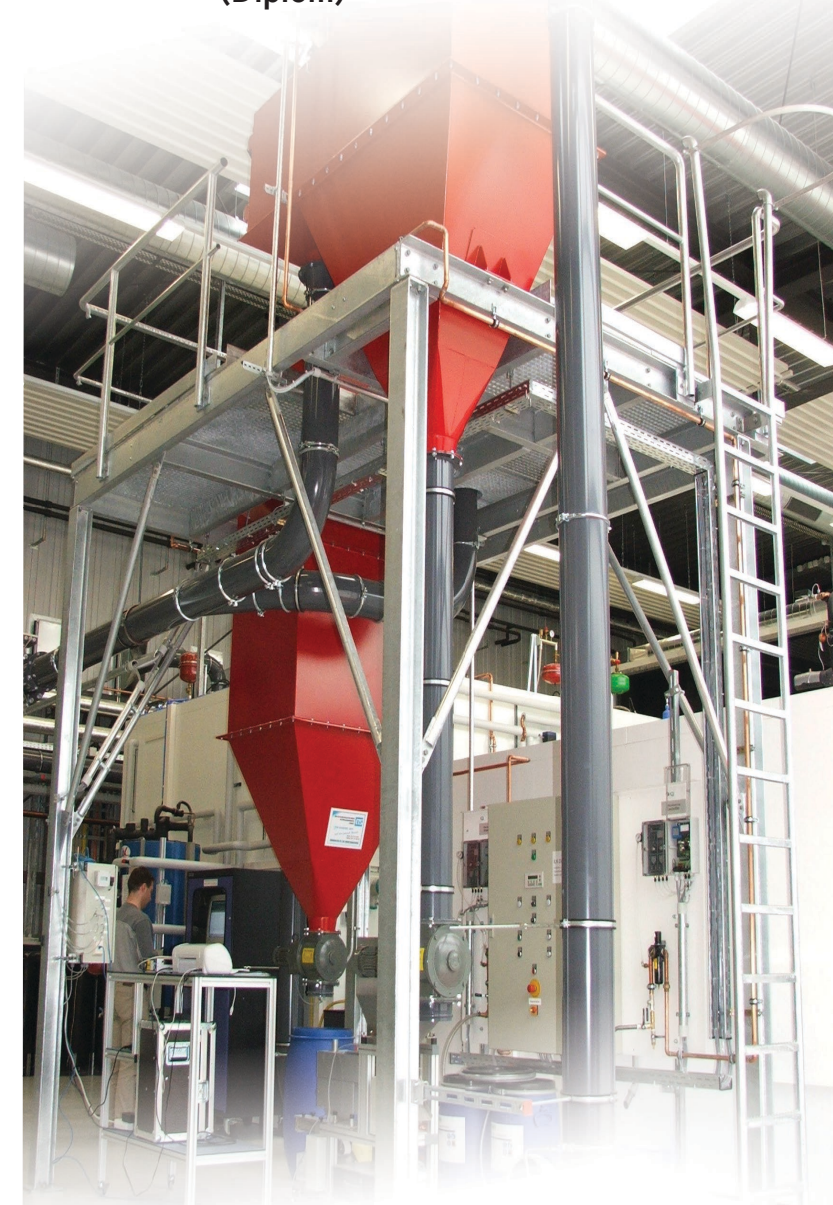


 www.facebook.com/fh.zwickau



Westfälische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Gebäude-, Energie- und Klimatechnik (Diplom)





Das Studium im Diplom-Studiengang Gebäude-, Energie- und Klimatechnik in Zwickau

Studienbeginn

jeweils zum Wintersemester (1. September)

Regelstudiedauer/ECTS-Punkte

8 Semester

240 ECTS-Punkte

Studienablauf

- 1. - 3. Semester: Grundlagen
- 4. - 8. Semester: Fachkompetenz im Studienschwerpunkt, davon
- 6. - 7. Semester: Praxismodul/Studienprojekt
- 8. Semester: Diplomprojekt

Studienabschluss

Diplom-Ingenieurin (FH); Diplom-Ingenieur (FH)

Charakteristik

Nicht zuletzt durch die Energiewende spielt die effiziente Anwendung von Energien eine immer wichtigere Rolle in modernen Gesellschaften. Als eigenständige Ingenieurwissenschaft beschäftigt sich die Gebäudetechnik mit der Nutzbarmachung von Gebäuden. Dazu gehört neben der Sicherheit innerhalb der Objekte auch die Grundausrüstung hinsichtlich der Medien- und Stromversorgung sowie Beleuchtung.

Darüber hinaus sind die Automatisierung von Arbeitsvorgängen wie Liftanlagen oder die Wärmeversorgung und Raumklimatisierung Aufgaben der Ingenieure für Gebäude-, Energie- und Klimatechnik. Vor allem Fragen rund um Energieeffizienz sowie andere umweltrelevante Themen treten dabei immer mehr in den Vordergrund.

Änderungen aller Angaben im Sinne der weiteren Ausgestaltung des Studienangebots sind vorbehalten.

SW/Ö 03/2016
Fotos: WHZ, Helge Gerischer

Studienablauf

Grundlagenstudium

In den ersten drei Semestern werden die Grundlagen der Verfahrenstechnik und des Maschinenbaus mit dem fachrichtungsbedingt hohen Gewicht auf den Lehrgebieten Thermodynamik und Strömungslehre vermittelt. Parallel dazu sind wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftsrechtliche Module zu besuchen. Fakultativ kann eine vertiefte Sprachausbildung belegt werden, die besonders für Interessenten an einem Teilstudium oder Praktikum im Ausland zu empfehlen ist.

Fachkompetenz und Praxiserfahrung

Ab dem vierten Semester werden Fachkenntnisse im Bereich der Gebäude-, Energie- und Klimatechnik vermittelt. Folgende Module werden für die einzelnen Fachbereiche angeboten:

- Heizungstechnik
- Klima- und Kältetechnik
- Versorgungstechnik
- Facility Management
- Energiewirtschaft, Nutzung alternativer Energien
- Regelungstechnik, Gebäudeleittechnik
- Umweltschutztechnik (Luftreinhaltung, Wasserreinhaltung, Lärmschutz)
- Projektabwicklung und Anlagenplanung

Neben den obligatorischen Studienfächern wird den Studenten die Möglichkeit geboten, nach ihren Neigungen und Berufserwartungen geeignete Wahlmodule wie z.B. Angewandte Strömungslehre, Installations- und Lichttechnik oder Technische Akustik/Lärmschutz auszuwählen.

Das Praxismodul im 6. Semester umfasst ein 20-wöchiges Praktikum. Die Vertiefung und Spezialisierung des studien-gangbezogenen Fachwissens erfolgt im 7. Semester. Dieses soll entweder für die Festigung der Fach- und Fremdsprachenkenntnisse im Rahmen eines Auslandssemesters oder für die Konzentration auf einen Studienschwerpunkt genutzt werden. Den Abschluss des Studiums bildet im achten Semester das Diplomprojekt.



Berufsbild, Tätigkeitsmerkmale und Berufsaussichten

Die Tätigkeiten von Absolventen des Studienganges Gebäude-, Energie- und Klimatechnik beziehen sich auf anspruchsvolle, komplexe Aufgaben im Zusammenhang mit der Planung, Ausführung, dem Betrieb, der Genehmigung und Überwachung von technischen Anlagen zur Gewährleistung von Gebäudefunktionen.

Die Absolventen sind einsetzbar:

- in der Fertigung, Konstruktion und Erprobung von Anlagenkomponenten (z.B. Heizkessel, Wärmeübertrager, Kälte- und Klimageräte, Anlagen zur Reinhaltung von Luft und Wasser)
- in der Planung von Anlagen
- für Anlagenbetrieb und -überwachung
- im Energiemanagement
- im Facility Management
- als Gutachter für technische Anlagen

Entsprechende Einsatzbereiche finden sich in:

- Ausführungsbetrieben der technischen Gebäudeausrüstung und des Anlagenbaus
- Planungsbüros
- Stadtwerken
- Krankenhäusern und Therapieeinrichtungen
- Öffentlichen Verwaltungen
- Genehmigungs- und Überwachungsbehörden

